



# Instituto Austriaco Guatemalteco

## Österreichische Schule Guatemala

Carretera a Santa Rosita 20-45, Zona 16, Guatemala City, Guatemala

<b>Büro:</b>	Tel.: 00502-2610208 Ext. 247	<b>Fax:</b> 00502-2610224
<b>Schule</b>	Tel.: 00502-2610208 Fax: 2610224	
<b>e-Mail:</b>	<a href="mailto:michael.peitler@iagcovi.edu.gt">michael.peitler@iagcovi.edu.gt</a> <a href="mailto:mpeitler@yahoo.com">mpeitler@yahoo.com</a>	<b>Schul-Homepage:</b> <a href="http://www.iagcovi.edu.gt">www.iagcovi.edu.gt</a>

Guatemala, den 13.02.2005

# Schul-Theater / Mitspiel-Theater

## Seminar/Workshop zum „Theaterspiel“ im Sprachunterricht

**Seminarort:** IAG/Guatemala City

**Datum:** 11.04-16.04.2005

**Leitung:** Andrea Latritsch-Karlbauer  
(SchauspielerIn, KulturmanagerIn/-konzeptionistIn)

- Zielgruppe: Deutsch- und EnglischlehrerInnen des IAG  
Deutsch- und EnglischlehrerInnen der Deutschen Schule Guatemala
- Seminarsprache: Deutsch
- Seminarziel: Erarbeitung von Theater Techniken zur Entwicklung von Szenischem Spiel im Unterricht

---

Andrea Latritsch-Karlbauer leitet seit 1989 Theater- und Körpersprachese minare an Schulen mit Schülern, Lehrern als auch im Sozialbereich und in der Wirtschaft. Von der Ausbildung her kommt sie vom Bewegungs- und Improvisationstheater, d.h. sie wurde von Lehrern aus dem südamerikanischen Raum (Chile/Brasilien) unterrichtet und erlernte verschiedene Theatermethoden, von der Pantomime, Clowntheater, Improvisation bis hin zu Stummfilmtechniken. Weiters absolvierte sie Ausbildungen in Sprechtechnik, Stimmexperimentalkunst und Gesang. Das NANU-Theater tourte von 1987 bis 2003 durch ganz Europa und war Mitbestreiter zahlreicher internationaler Festivals. Durch die ständige Auseinandersetzung mit SchülerInnen in der Suchtprävention und diversen anderen Theaterprojekten entwickelte sie zusammen mit ihrer Kollegin Sabine Dittl eine Theatermethode, die es ihnen möglich macht, in kurzer Zeit mit einer Gruppe von TeilnehmerInnen Theaterstücke zu entwickeln, die der Gruppe entsprechen, d.h. Authentizität auf der Bühne. [...]

Seminar-/Workshopinhalte:

Montag, 11.04.2005:

14:00 – 14:30	Begrüßung Vorstellung der TeilnehmerInnen Allgemeininformation  Einführung  Workshop
14:30 – 16:00	Einführung in die Körpersprache
16:00 – 16:15	<b>Pause</b>
16:15– 18:00	Spontane Reaktionen in der nonverbalen Kommunikation sowie freie Improvisationen zum Thema nonverbale Aktion und Reaktion

Dienstag, 12.04.2005:

14:00 – 16:00	Zusammenhang zwischen innerer Haltung, Atmung, Stimme und äußerer Haltung Auftreten Präsentation Dazwischen finden immer aufbauende Improvisationen statt
16:00 – 16:15	<b>Pause</b>
16:15– 18:00	Spontaneität, Theaterimprovisationen in unvorhergesehenen Situation. Die Teilnehmer werden spontan mit Objekten, Situationen überrascht und lernen, damit kreativ umzugehen.

Mittwoch, 13.04.2005:

14:00 – 16:00	Entwickeln spezieller Theaterszenen unter Einbeziehung des vorher Gelernten. Die Ideen und Prozesse der vorhergehenden Tage werden in Form von Theaterszenen mit Musik umgesetzt, d.h. wir zeigen ein abschließendes dramaturgisches Situationsbild der kreativen Tage. Was hatte die Gruppe zu sagen, was wollen sie uns erzählen.
16:00 – 16:15	<b>Pause</b>
16:15– 18:00	Schlusspräsentation der erarbeiteten Szenen , die filmisch mitdokumentiert werden. Nachbesprechung - Feedback

Donnerstag, 14.04.2005:

07:20 – 13:00	Umsetzung von Theater Techniken in Deutsch- bzw. Englischstunden mit SchülerInnen (genaue Planung lt. Stundenplan und Absprache mit den LehrerInnen erforderlich!!!!)
---------------	--

Freitag, 15.04.2005

07:20 – 13:00	Umsetzung von Theater Techniken in Deutsch- bzw. Englischstunden mit SchülerInnen (genaue Planung lt. Stundenplan und Absprache mit den LehrerInnen erforderlich!!!!)
12:00 – 13:00	Evaluation des Seminars/Workshops

Samstag, 16.04.2005

08:00 – 13:00	Andrea Latritsch-Karlbauer steht für die Umsetzung von weiteren Theater Techniken bei Bedarf zur Verfügung; Genauere Planungen ergeben sich aus dem Verlauf des Workshops!
---------------	--

Die angegebenen Zeiten stellen einen Organisationsrahmen da: Die TeilnehmerInnen werden aber um eine gewisse Flexibilität ersucht, da sich aufgrund des Themas Abweichungen von den Zeitangaben ergeben können.

Von der Vortragenden werden auch Materialien bereitgestellt, die die TeilnehmerInnen nach Abschluss des Workshops dabei unterstützen sollen, selbständig im Unterricht Szenisches Spiel zu erarbeiten und umzusetzen.

**Andrea Latritsch-Karlbauer**  
**Michael Peitler/IAG**

**Villach/Guatemala City, 2005-02-13**